

Das Verfahren ist spezifisch und auch noch an monate- bis jahrealtem Material anwendbar und beweist das Vorhandensein von Sperma durch eine einfache Farbreaktion. Technik und Zusammensetzung der Lösungen werden genau beschrieben. v. BROCKE (Heidelberg).

Soziale, Versicherungs- und Arbeitsmedizin.

A.-J. Chaumont et E. Weil: Étude de la poussière de sorgho comme agent pathogène. (Untersuchungen über den Staub von „Sorgho“ als einen pathogenen Stoff.) [Inst. de Med. Lég. et de Méd. Soc., Fac. de Méd., Strasbourg. [Arch. Mal. profess. 15, 360—365 (1954).

Nachdem in einen Silo eine aus Syrien stammende, unter dem Namen „Sorgho“ bekannte Getreideart eingelagert worden war, erkrankte ein damit beschäftigt gewesener Hafenarbeiter mit erheblichen Atembeschwerden, die ihn zur Aufgabe seiner Arbeit zwangen. Auch andere Arbeiter zeigten ähnliche, wenn auch leichtere Symptome. Die botanische Untersuchung zeigte, daß es sich um den Samen der in tropischen Ländern vorkommenden Pflanze Andropogon Sorgho handelt, die auch unter den Namen Sorgho, Dhurra, Dari und „gros mil“ bekannt ist. Die Staubteilchen enthalten erhebliche Mengen von SiO_2 . — Die Symptome werden mit anderen durch Einatmung von Getreidestaub erzeugten Lungenerkrankungen verglichen. G. E. VOIGT.

Vittorio Griva: Considerazioni medico-legali su di un caso di malattia di Pellegrini e Stieda. [Ist. di Med. Leg. e Assicuraz., Univ., Torino.] Minerva medicoleg. (Torino) 74, 168—171 (1954).

Neville D. Vandyk: Medico-legal aspects of non-industrial National Insurance claims. Med.-Leg. J. 22, 66—81 (1954).

Psychiatrie und gerichtliche Psychologie.

• **Biologische Daten für den Kinderarzt.** Grundzüge einer Biologie des Kindesalters. Hrsg. von JOACHIM BROCK. Neubearb. von A. ADAM, J. BECKER u. a. 2. Aufl. Bd. 2: Stoffwechsel (chemisch). Biochemie der Körpersäfte. Harnorgane. Stoffwechsel (physikalisch). Innere Sekretion. Nervensystem. Liquor cerebrospinalis. Elektro-Encephalographie. Hypothalamus und vegetatives Nervensystem. Psychologie. Haut. Infektionsabwehr. Biologische Massenerscheinungen (Statistik). Berlin-Heidelberg-Göttingen: Springer 1954. Bd. 2: XXXII, 1183 S. u. 177 Abb. Geb. DM 125.—.

Hermann Stutte: Psychologie des Kindesalters. S. 984—1041.

Erschöpfende Übersicht mit sehr zahlreichen Literaturangaben. Gerichtsmedizinisch werden die Darstellungen über die Möglichkeiten einer Intelligenz- und Charakterprüfung durch die zahlreichen Teste von besonderem Wert sein. Die einzelnen Testmethoden werden in ihren Grundzügen besprochen und in ihrer Bedeutung gegeneinander abgewogen. B. MUELLER (Heidelberg).

• **Gottfried Ewald: Neurologie und Psychiatrie.** Ein Lehrbuch für Studierende und Ärzte. 3. verm. u. verb. Aufl. München u. Berlin: Urban & Schwarzenberg 1954. XV, 557 S. u. 149 Abb. Geb. DM 34.60.

Die 3. Auflage des schon bekanntgewordenen Lehrbuches der Neurologie und Psychiatrie, das besonders gern von Studenten benutzt wird, hat durch zusammenhängende Darstellung neuerer Untersuchungsmethoden, besonders der Elektroenzephalographie und der Röntgenographie, eine weitere Bereicherung erfahren. Die Nerven- und Gehirnschädigungen traumatischer und dystrophischer Art sind, gestützt auf ein großes Erfahrungsgut des Verfassers, besonders herausgehoben worden. Tiefenpsychologie und Psychotherapie haben den ihnen zukommenden Platz erhalten. — Das Lehrbuch gliedert sich in einen neurologischen und einen psychiatrischen Teil. Die Schilderung der funktionellen Einheit des Nervensystems leitet über zu der Anatomie des Nerven- und Zentralnervensystems, die auch in einer sehr anschaulichen, geschickt zusammengefaßten schematischen Darstellung gezeigt wird. In der Klinik der Nervenkrankheiten, den Erkrankungen der Hirn- und Rückenmarkshüllen und den Rückenmarkserkrankungen werden Symptomatik und Differentialdiagnose, z. T. mit anschaulichen Bildern, zusammenfassend dargelegt. Unter den Erkrankungen des Gehirns werden die durch Gefäßstörungen bedingten Veränderungen, die entzündlichen Erkrankungen und die traumatischen Schädigungen